

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und Daniela Sonders

Titel: Öffentlichen Raum für den Sport öffnen

Text

1 Wir wollen den Sport nicht nur auf dem Wasser oder im Verein fördern, sondern
2 auch den Sport alleine oder gemeinsam auf öffentlichen Flächen. Es gibt bereits
3 heute eine breite Palette an Sportangeboten im öffentlichen Raum. Wir möchten
4 mehr Outdoor-Fitness-Anlagen auf Grünflächen schaffen, bevorzugt in Kooperation
5 mit Vereinen, die sich anschließend um die Instandhaltung kümmern. Die Bedarfe
6 möchten wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ortsbeiräten ermitteln.

7 Auch Skateparks, gute Laufwege, Spielplätze (für Kinder), öffentliche
8 Sportplätze und sichere Radwege gehören für uns zur Förderung des Sports und der
9 Bewegung im öffentlichen Raum. Sportstätten im öffentlichen Raum sind auch
10 Begegnungsstätten. Ein Paradebeispiel dafür ist der Sport- und Begegnungspark in
11 Gaarden.

12
13 Wir wollen, dass mit den Besitzer*innen von Grundstück(-steilen), die sich für
14 sportliche Betätigung, Erholung und/oder Spielplätze eignen, Gespräche
15 aufgenommen werden, um gemeinsam eine verbesserte Nutzung aufzubauen (Beispiel:
16 "steinerne" Vorplatz am Westring ggü. des RBZ - könnte stattdessen prima als
17 Begegnungsort genutzt werden.) Dabei muss geprüft werden, in wieweit die Stadt
18 beim Bau ein Mitspracherecht für Grundstückseigentümer*innen bei der Gestaltung
19 einräumen kann, und wer bei den Themen Instandhaltung und Haftungsfragen bei
20 Verletzungen Ansprechpartner*in ist.